aus der praxis, **für die praxis**

EINLADUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Versorgung von Patienten mit chronischen Wunden ist eine chirurgische Kernaufgabe, die in ihrer klinischen Bedeutung aktuell unterschätzt wird.

In Deutschland haben über 2 Millionen Patienten chronischen Wunden. Die Behandlung erfolgt häufig wenig koordiniert und von „Wundmanagern" mit sehr unterschiedlicher Qualifikation. Daraus resultieren lange Behandlungszeiten und hohe Behandlungskosten, die in vielen Fällen nicht erforderlich wären. Spezialisierte Einrichtungen zeigen, dass 2/3 aller chronischen Wunden zur Abheilung zu bringen sind. Damit besteht ein erhebliches Potential, die Versorgung von Patienten mit chronischen Wunden zu verbessern.

Die Chirurgie sollte auch in Zukunft in der Behandlung von chronischen Wunden eine führende Position einnehmen. Um ein wirksames ärztliches Wundmanagement entwickeln, ist es erforderlich, sich von unwirksamen Definitionen alter Lehrbücher zu verabschieden. Dazu gehört ein tiefergehendes grundsätzliches Verständnis der Wundheilung, eine umfangreiche Diagnostik, die Setzung eines Therapiezieles und eine strukturierte Wundbehandlung. Der Erfolg einer Wundbehandlung hängt maßgeblich von der Einbindung aller therapiebegleitenden Berufsgruppen und insbesondere von der Mitarbeit des Patienten ab. Langfristig ist es erforderlich, ein funktionelles Qualitätsmanagement und eine zielgerechte Finanzierungsteuerung aufzubauen, um Patienten die bestmögliche Therapie zukommen lassen zu können.

Sie können mit der Teilnahme an diesem Kurs Ihren Teil zu dieser Entwicklung beitragen. Wir wollen Bekanntes auffrischen und Ihnen eine neue Sichtweise verleihen, die Überblick vermittelt in einer komplexen Versorgungssituation von Patienten mit Wundheilungsstörungen.

Ich freue mich ganz besonders Sie zum dritten Kurs dieser Art in Göppingen begrüßen zu dürfen.

Ihr Stefan Riedl

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldung

https://www.dgav.de/akademie/weifoq-kursprogramm

Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie e.V.
Lützowplatz 7
10785 Berlin
+49 30 2345 8656 -28/-29
weifoq@dgav.de

Tagungsort

Alb Fils Klinikum
Eichertstraße 3
73035 Göppingen

Teilnahmegebühr

300 € für Mitglieder der DGAV
350 € für Nichtmitglieder

Die Teilnahmegebühr muss vor Kursbeginn auf dem Konto der DGAV eingegangen sein. Der Rücktritt von einer Veranstaltung muss schriftlich erfolgen und ist bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei. Bei Stornierung bis sieben Tage vor der Veranstaltung fallen 50% der Teilnahmegebühr an.
Bei einem späteren Rücktritt bzw. Nichterscheinen wird die volle Teilnahmegebühr fällig.
Ein Ersatzteilnehmer kann benannt werden.

Weitere Informationen unter
www.dgav.de/weiter-fortbildung/agb.html

Anerkennung

der Veranstaltung für die ärztliche Fortbildung wird bei der Landesärztekammer beantragt.

Gefördert von:

SANITÄTSHAUS weinmann
www.weinmann.care
seit 1975

dgav Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie

OP-Workshop

Behandlung von chronischen Wunden und Wundheilungsstörungen

Diagnostik und Therapie von Wundheilungsstörungen

15. - 16. Oktober 2026, Göppingen

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. St. Riedl
Dr. Ch. Giebeler
Dr. A. Möhlenbrink

Mehr Wissen Mehr Transparenz Mehr Qualität

aus der praxis, **für die praxis**

OP-Workshop

PROGRAMM

Donnerstag, 15.10.2026

08:30 **Begrüßung, Einführung und Zielsetzung,**
Bedeutung und Tragweite der Abgrenzung von
Physiologie und Pathophysiologie der Wundheilung
St. Riedl

09:15 **Physiologie und Pathophysiologie der**
Wundheilungsphasen Definition der
Wundheilungsstörung
Bedeutung der Schlüsseltherapie
Ch. Giebeler

10:00 **Klassifikation von Wunden Bedeutung für**
phasengerechte Verbände
S. Riecke

10:45 *Kaffeepause*

11:00 **Beispiel: Arterielle Verschlußkrankheit**
Spezielle Diagnostik bei der AVK Stadium IV
Klassifizierung der Wundheilungsstörung
Ch. Giebeler

11:45 **Therapieplanung am Patienten**
Spezielle regionale und lokale Maßnahmen
Ch. Giebeler

13:00 *Mittagessen und Firmensymposium*

14:15 **Demonstration phasengerechter Wundverbände**
Th. Daum (Fa. Coloplast)

14:15 **Beispiel: Dekubitus und Wunden am Körperstamm**
Ursachen und Differentialdiagnosen
St. Riedl

15:00 **Therapieplanung am Patienten**
Techniken des Wunddebridements
Lokale Unterdruckbehandlung
Operative Defektdeckung
St. Riedl, Ch. Giebeler

15:45 *Kaffeepause*

16:00 **Bedeutung von Kontamination, Infektion und Sepsis,**
Umgang mit Keimen und Problemkeimen
L. Zabel

16:45 **Feedback**
St. Riedl

Freitag, 16.10.2026

08:30 **Beispiel: Diabetisches Fußsyndrom**
Üben der Wundklassifikation
Erkennen von Wundheilungsstörungen
Ch. Giebeler

09:15 **Therapieplanung am Patienten**
Bedeutung der Schlüsseltherapie
Ch. Giebeler, S. Riecke

10:00 *Kaffeepause und Firmensymposium*
Druckentlastung und orthetische Verbände
H. Pässler

11:45 **Beispiel: Ulcus cruris venosum**
Venöse Insuffizienz und Differentialdiagnosen
Klassifizierung der Wundheilungsstörung
A. Möhlenbrink

12:30 *Mittagessen*

13:00 **Therapieplanung am Patienten**
Schlüsseltherapie und Begleitmaßnahmen
A. Möhlenbrink, S. Riecke

13:45 **Technik der Kompressionsverbände in der Praxis**
Ch. Giebeler

14:30 **Versteckte Wundheilungstörungen**
mit Bilderquiz
A. Möhlenbrink, Ch. Giebeler

15:15 **Feedback, Abschluß, Verabschiedung**
St. Riedl, Ch. Giebeler, A. Möhlenbrink

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Stefan Riedl M.Sc.
Geschäftsführender Chefarzt
Allgemeinchirurgisches Zentrum
Alb Fils Klinikum Göppingen

Dr. med. Christoph Giebeler
Oberarzt
Klinik für Gefäßchirurgie
Alb Fils Klinikum Göppingen

Dr. med. Annette Möhlenbrink
Oberärztin
Allgemeinchirurgisches Zentrum
Alb Fils Klinikum Göppingen

Referierende und Operierende

Dr. med. Lutz Zabel
Chefarzt
Institut für Laboratoriumsmedizin
Alb Fils Klinikum Göppingen

Theodor Pässler
Orthopädietechnikermeister
Firma Weinmann

Thomas Daum
Firma Coloplast

Stefan Riecke
Fachpfleger für Wundversorgung
Alb Fils Klinikum Göppingen